

Montage- und Betriebsanleitung

geba-Absperrvorrichtung Typ AVR, Zula.-Nr. Z-41.3-686

Stand: 10/2010, technische Änderungen vorbehalten

1. Warenempfang

Die gelieferten Bauteile sind sofort nach Anlieferung auf Beschädigungen (Abb. 3), Anzahl und richtige Type zu prüfen.

Schadensmeldungen sind umgehend dem Hersteller zu melden, spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Warenerhalt.

2. Lagerung

Die Absperrvorrichtungen vom Typ AVR sind trocken und staubfrei zu lagern.

3. Lieferumfang

1 geba-Absperrvorrichtung Typ AVR, 1 Montageanleitung, 1 Typenschild mit CE-Zeichen

4. Abmessungen

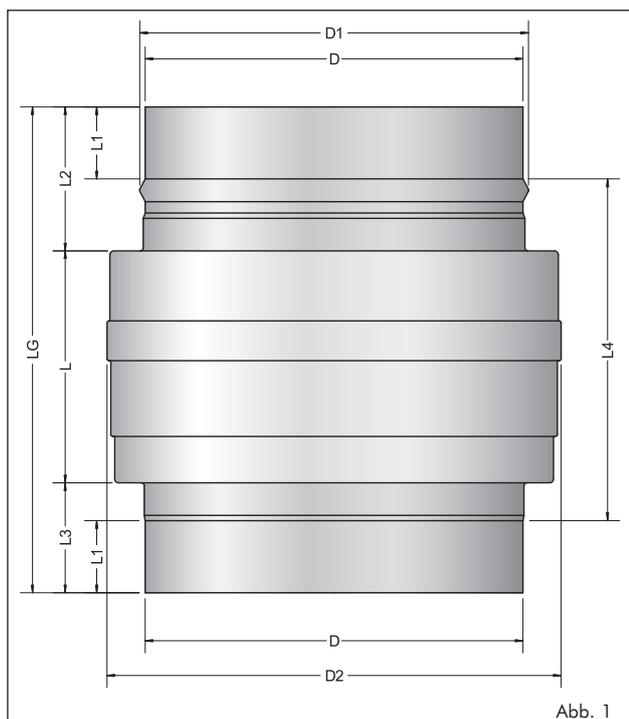


Abb. 1

in mm	D	D1	D2	L	L1	L2	L3	L4	LG
AVR 80	78	84	114	64	38	76	58	122	198
AVR 100	98	104	134	74	38	76	58	132	208
AVR 125	123	129	159	87	38	76	58	145	221
AVR 140	138	144	174	94	38	76	58	152	228
AVR 160	158	164	198	104	38	76	58	162	238
AVR 180	178	184	218	114	38	76	58	172	248
AVR 200	198	204	238	124	38	76	58	182	258

5. Einsatzgebiet

geba-Absperrvorrichtung vom Typ AVR dürfen zur Verhinderung der Brandübertragung in Lüftungsanlagen nach DIN 18017-3 verwendet werden.

Weiterhin kann die Absperrvorrichtung auch in Anlehnung an die DIN 18017-3 verwendet werden, bei denen die Zuluft über Leitungen herangeführt wird.

6. Feuerwiderstandsklasse

K30-18017, K60-18017, K90-18017

7. Funktionsbeschreibung

Im Brandfall geben die Auslöseeinrichtungen die vorgespannten Klappen frei. Das innenliegende, erweichende Kunststoffrohr wird von den schließenden Klappen verdrängt. Bei höheren Temperaturen expandiert der Schaumbildner und verschließt die Absperrvorrichtung absolut dicht.

8. Anschlussmöglichkeiten

Max. 3 Anschlüsse je Geschoss und Nutzungseinheit direkt an der Hauptleitung.

- Einzelnlüftungsgeräte
- Ventile, Gitter
- Wrasenabzugshauben
- Dunstabzugshauben mit eigenem Ventilator (nur bei Absperrvorrichtung in der Decke, siehe Abbildung 7)

9. Einbauhinweise

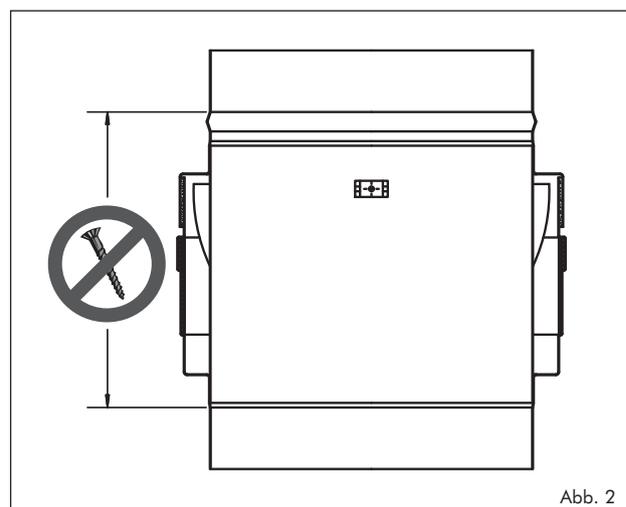


Abb. 2

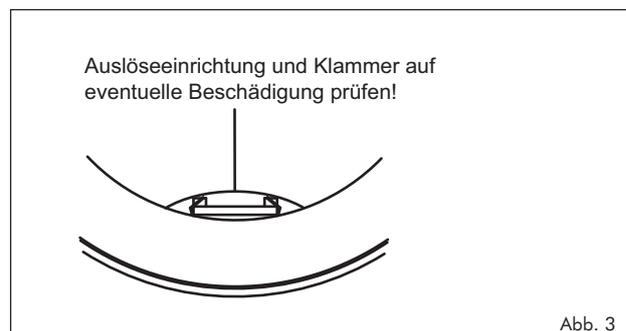


Abb. 3

10. Bestimmungen für die Nutzung und Instandhaltung

Das Decken- und Wandschott, Typ AVR, Feuerwiderstandsklasse K 90-18017 ist konstruktionsbedingt wartungsfrei.

Alle Bestandteile des Produktes sind korrosionsgeschützt. Die thermische Auslösung besteht aus einem Spezial-Kunststoffelement. Ein glattwandiges Kunststoffinnenrohr deckt darüber hinaus den Auslösemechanismus einschließlich Intumeszenzmaterial ab und verhindert Verschmutzungen.

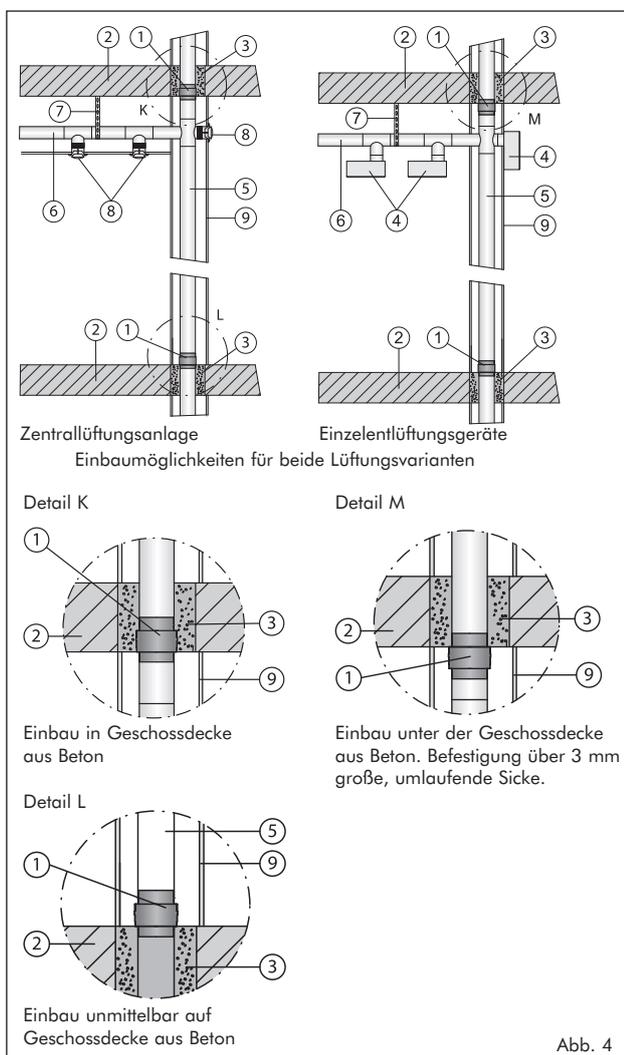
Der freie Querschnitt und die glatte Oberfläche des Innenrohres ermöglichen eine Kehrfähigkeit, so dass das Schott gemeinsam mit der Lüftungsleitung nach Bedarf gereinigt werden kann.

Planung, Einbau, Nutzung und Instandhaltung der Entlüftungsanlage nach DIN 18017-3 muss auf Grundlage der a.R.d.T., z.B. DIN 18017-3, DIN 1946, sowie aus hygienischer Sicht entsprechend VDI-Richtlinie 6022 erfolgen. Bei Zuluftanlagen gelten die Regelwerke entsprechend.

Zum Zwecke der Besichtigung muss im unteren Bereich der Lüftungsleitung eine Revisionsöffnung vorhanden sein (siehe Revisionsabsperrovorrichtung, Typ REV-EDW). Bauherr oder Nutzer sind verpflichtet auf diesem Wege die ordnungsgemäße Beschaffenheit der Lüftungsanlage zu kontrollieren und gegebenenfalls Reinigungen der Leitungen zu veranlassen. Die vorzusehenden Reinigungsintervalle richten sich allen nach dem Verschmutzungsgrad, der bei der Besichtigung festgestellt wird.

Eine spezielle Überprüfung bzw. Betätigung der Auslösevorrichtung des Schotts AVR ist nicht erforderlich.

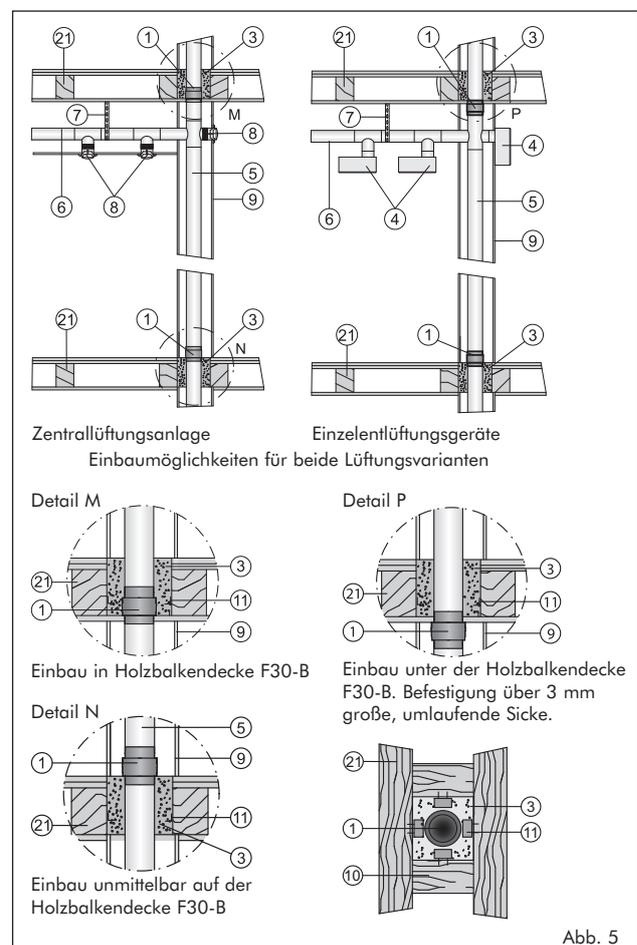
11.1 Einbau Geschossdecke aus Beton



- 1 Absperrovorrichtung Typ AVR 80 - 200
- 2 feuerwiderstandsfähige Geschossdecke aus Beton F30 - F90
- 3 Deckenverguss mit Beton oder Mörtel, Gruppe II oder III, DIN 1053 oder Brandschutzmörtel
- 4 Einzelentlüftungsgerät ohne Brandschutzanforderung
- 5 Hauptleitung aus verzinktem Stahlblech max. DN 200
- 6 Anschlussleitung Stahlblech oder Alu-Flexrohr
- 7 Abhängung
- 8 Luftauslass aus beliebigen Baustoffen
- 9 Schachtverkleidung ohne geforderte Feuerwiderstandsdauer oder ohne Schachtverkleidung

Abb. 4

11.2 Einbau Holzbalkendecke F30-B



- 1 Absperrovorrichtung Typ AVR 80 - 200
- 21 feuerwiderstandsfähige Holzbalkendecke F30-B
- 3 Deckenverguss mit Beton oder Mörtel, Gruppe II oder III, DIN 1053, min. 50 - max. 100 mm umlaufend um das Gehäuse der Absperrovorrichtung, bzw. des Wickelfalzrohres. Größere Vergüsse erfordern statischen Nachweis.
- 4 Einzelentlüftungsgerät ohne Brandschutzanforderung
- 5 Hauptleitung aus verzinktem Stahlblech max. DN 200
- 6 Anschlussleitung Stahlblech oder Alu-Flexrohr
- 7 Abhängung
- 8 Luftauslass aus beliebigen Baustoffen
- 9 Schachtverkleidung ohne geforderte Feuerwiderstandsdauer oder ohne Schachtverkleidung
- 10 Wechsel
- 11 Lastabtragung in unterer Deckenhälfte mit 4 Befestigungswinkeln 40 x 40, 40 - 80 mm lang oder Drahtstifte 100 mm oder gleichwertiges Material

Abb. 5

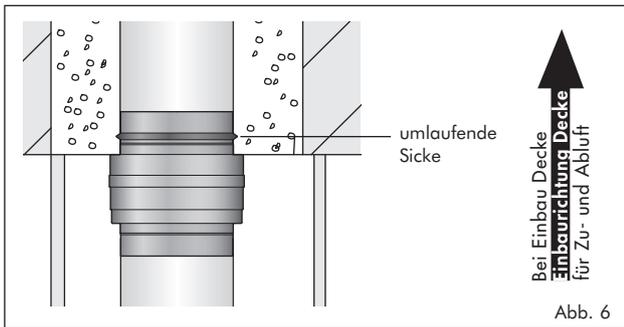


Abb. 6

Die Sicke muss sich beim Einbau in, auf und unter der Decke immer oben befinden. Gleichzeitig stellt die mit Mörtel vergossene Sicke die Befestigung unter der Decke dar.

11.3 Einbau bei Dunstabzugshauben und Wrasenabzügen

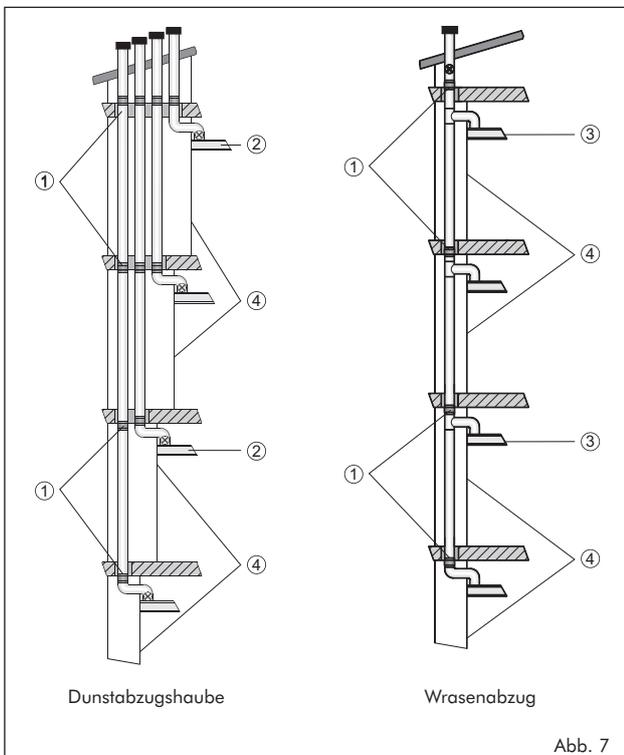


Abb. 7

- 1 Absperrvorrichtung Typ AVR 80 - 200
- 2 Dunstabzugshaube mit eigenem Ventilator
- 3 Wrasenabzugshaube
- 4 Schachtverkleidung ohne geforderte Feuerwiderstandsdauer

11.4 Einbau in Installationsschacht mit beliebiger Belegung

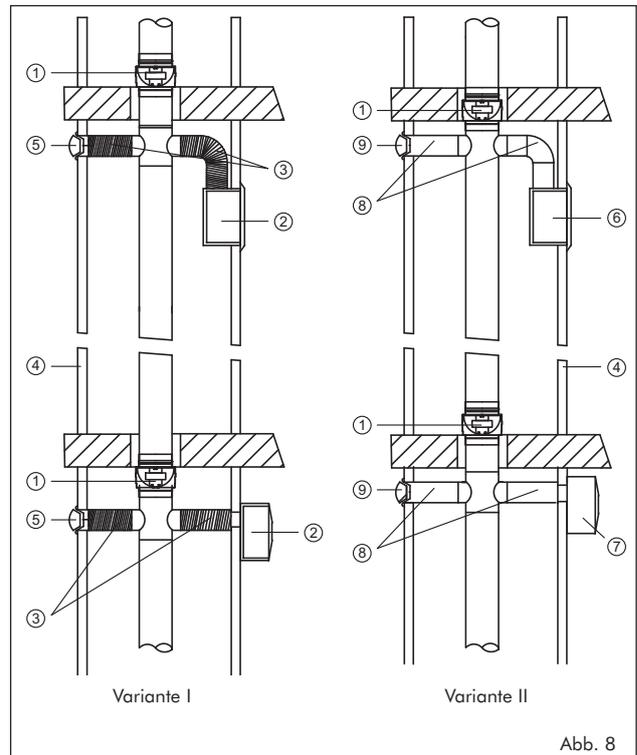


Abb. 8

- 1 AVR, Einbauvarianten unter, in und auf der Geschosdecke
- 2 Lüfter mit aktivem Brandschutz
- 3 Alu-Flex
- 4 I-90-Schacht
- 5 Tellerventil mit Brandschutz
- 6 Lüfter mit Brandschutzgehäuse
- 7 Lüfter ohne Brandschutz
- 8 Stahlblech
- 9 Tellerventil ohne Brandschutz

11.5 Wandeinbau mit Befestigungswinkeln

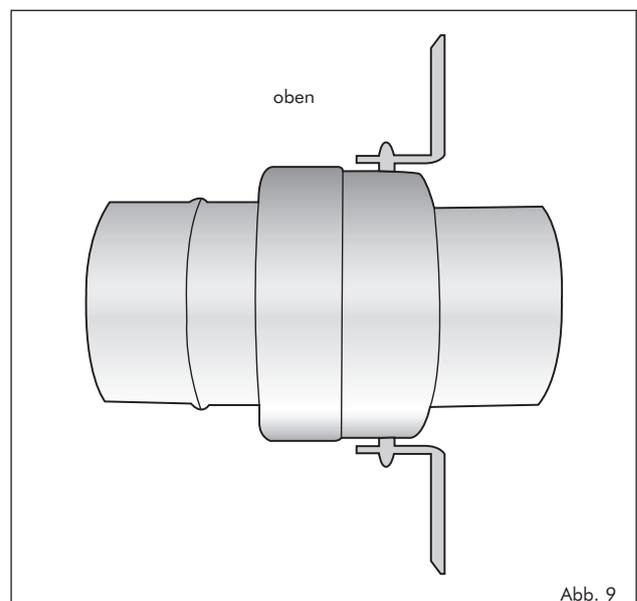
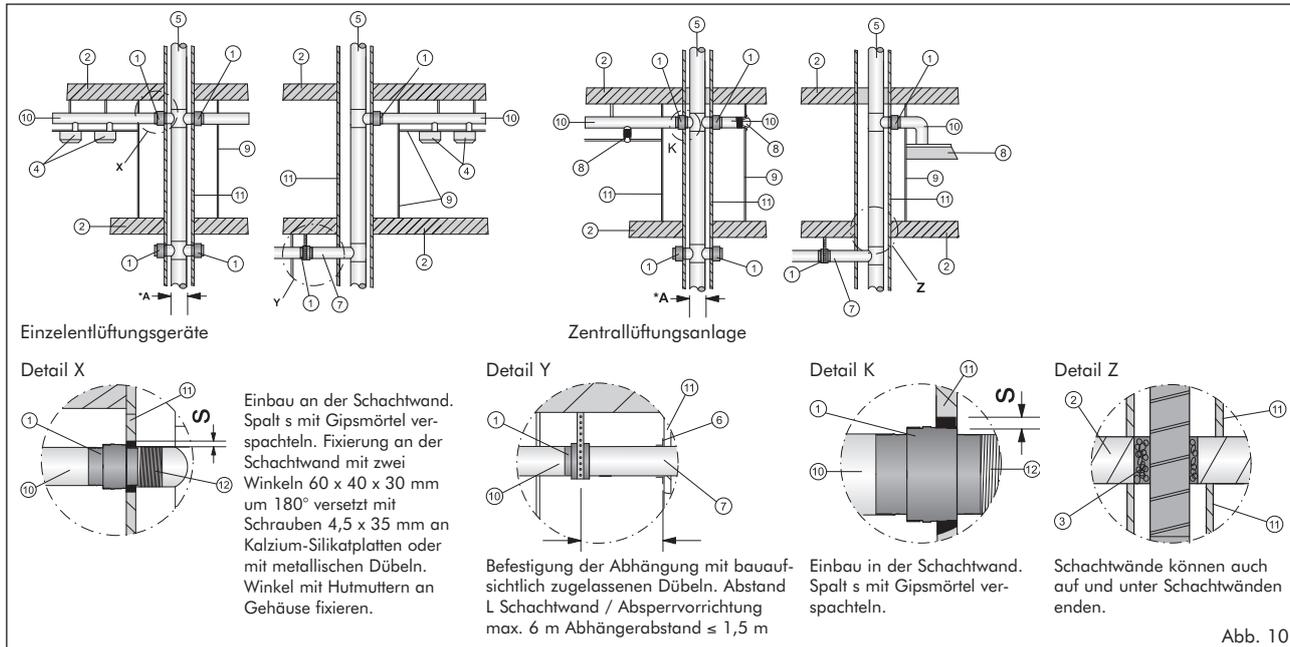


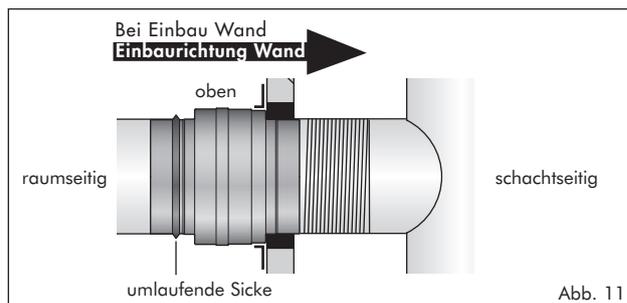
Abb. 9

AVR mit Befestigungssatz Wandmontage, Typ BFW, Art. Nr. 30010
 Bestehend aus: 2 x Winkel, 2 x Schrauben 5 x 50,
 2 x Metalldübel, 2 x Hutmutter M4
 (nicht im Lieferumfang enthalten).

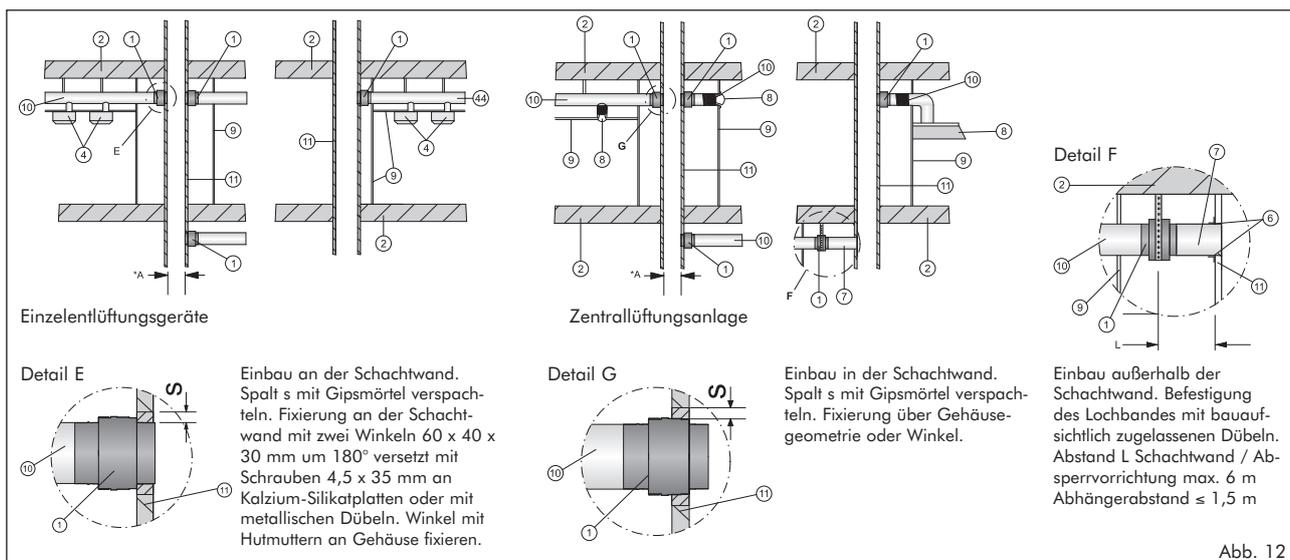
11.6 Einbau in, an und außerhalb Schachtwänden



- 1 Absperrvorrichtung Typ AVR 80 - 200 (max. 3 direkte Anschlüsse pro Geschoss an der Hauptleitung). Die Befestigung erfolgt mit zwei Winkeln.
- 2 feuerwiderstandsfähige Geschossdecke aus Beton F30 - F90
- 3 Deckenverguß mit Beton oder Mörtel, Gruppe II oder III, DIN 1053
- 4 Einzellüftungsgerät ohne Brandschutzanforderung
- 5 Hauptleitung aus verzinktem Stahlblech
- 6 Befestigungswinkel 3 Stück um 120° versetzt
- 7 Abzwegleitung Stahl (z.B. Wickelfalzrohr), Abstand Abhängung max. 1,5 m, Zugbelastung max. 6 N/mm², Scherspannungen max. 10 N/mm², Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Stahlspreizdübeln
- 8 Luftauslass aus beliebigen Baustoffen, z.B. Ventile, Wrasenabzugshauben usw.
- 9 Verkleidung Decke und Wand ohne Feuerwiderstandsdauer
- 10 Anschlussleitung in Wickelfalzrohr oder Aluflex
- 11 Schachtwand F30, F60, F90, bzw. L30, L60, L90
- 12 Abzwegleitung innerhalb des Schachtes aus Aluflex oder Stahlblech



Die Sicke muss sich beim Einbau in, an und außerhalb der Schachtwand immer raumseitig befinden, der kurze Stutzen weist zum Schacht. Hutmuttern zeigen nach oben bzw. unten.



- 1 Absperrvorrichtung Typ AVR 80 - 200 (max. 3 Anschlüsse pro Geschoss). Die Befestigung erfolgt mit zwei Winkeln.
- 2 feuerwiderstandsfähige Geschossdecke aus Beton F30 - F90
- 4 Einzellüftungsgerät ohne Brandschutzanforderung
- 5 Hauptleitung aus verzinktem Stahlblech
- 6 Befestigungswinkel 3 Stück um 120° versetzt
- 7 Abzwegleitung aus verzinktem Stahlblech, z.B. Wickelfalzrohr, Zugbelastung max. 6 N/mm², Scherspannungen max. 10 N/mm², Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Stahlspreizdübeln
- 8 Luftauslass aus beliebigen Baustoffen, z.B. Ventile, Wrasenabzugshauben usw.
- 9 Verkleidung, Decke und Wand ohne Feuerwiderstandsdauer
- 10 Anschlussleitung Alu-Flex oder Stahlblech (Wickelfalzrohr)
- 11 Schachtwand F30, F60, F90, bzw. L30, L60, L90
- 12 Befestigungswinkel 2 Stück